

Sprecher: bedrängt ihn ständig, allerdings ohne Erfolg, bis sie sich aus Haß und Eifersucht in eine Schlange verwandelt. Erschrocken läuft der Mönch in den Tempel und verbirgt sich unter der neuen Glocke, die der Abt über ihn herunterläßt. Wütend windet sich die Schlange um die Glocke, und die Flamme aus ihrem Rachen vernichtet sowohl die Glocke als auch den Mönch. Daraufhin untersagt der Abt jeder Frau den Zutritt zum Tempel. Als dann später eine neue Glocke gefunden ist und eingeweiht werden soll, erscheint Hanako, ein sehr schönes Mädchen, angeblich eine Tempeltänzerin, die Geld zum Wiederaufbau abgebrannter Tempel sammelt. Sie wünscht der Glocken-Einweihung beizuwohnen, was ihr jedoch auf Grund der neuen Vorschrift untersagt wird. Ihre Trauer hierüber rührt die Mönche jedoch so sehr, daß sie ihr dennoch den Zutritt zum Tempel gewähren. Sie führt einen besonderen Tanz zur Ehre der Glocke aus. Hierbei wird sie vom Naga-uta-Ensemble begleitet. Im Verlauf ihres Tanzes wechselt Hanako neunmal ihr Kostüm. Da erinnern sich die Mönche, daß Schlangen neunmal ihre Haut wechseln. Eine schlimme Ahnung bemächtigt sich ihrer. Sie wollen Hanako aus dem Tempel verjagen, sie entwischt ihnen jedoch und klettert auf die neue Glocke. Hier entpuppt sie sich triumphierend als die dämonische Schlange, die zurückkam, um auch diese neue Glocke zu zerstören. Hören wir zum Schluß den letzten Teil dieses Kabuki-Stücks. Es ist die Begleitung zu den Tänzen Hanakos und zur abschließenden Szene. Wiederum singt Yoschimura Idschuro, begleitet vom Naga-uta-Ensemble.

Musik: 120.12.17 Seite 3 und 4

11' 58" +

10' 18"

+ hier kürzen, falls nötig